



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Kultur, Schule und Sport

Beschlussvorlage

Vorlage

Nr. 61/2000

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss

Bezeichnung des TOP

Bürgeranregung zur Errichtung einer Haupt- und Realschule

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

Beschlussvorschlag:

Die Bürgeranregung der „Förderer einer Haupt- und Realschule Kamen“, vertreten durch

Susanna Kiss-Biermann, Stettiner Str. 35, 59174 Kamen,
Petra Herbst, Stormstr. 1, 59174 Kamen,
Gabriele Hartleif-Müller, Reckhof 10, 59174 Kamen,
Klaus-Dieter Suk, Schäferstr. 11, 59174 Kamen,
Aggi Blümel, Stettiner Str. 6, 59174 Kamen,
Heike Heidenblut, Potsdamer Str. 4, 59174 Kamen,

wird zur fachlichen Beratung an den Schul- und Sportausschuss verwiesen.

Förderer einer Haupt- und Realschule Kamen

Susanna Kiss-Biermann, Stettiner Str. 35, 59174 Kamen
Petra Herbst, Stormstr. 1, 59174 Kamen
Gabriele Hartleif-Müller, Reckhof 10, 59174 Kamen
Klaus-Dieter Suk, Schäferstr. 11, 59174 Kamen
Aggi Blümel, Stettiner Str. 6, 59174 Kamen
Heike Heidenblut, Potsdamer Str. 4, 59174 Kamen

Kamen, 09.03.2000

Stadt Kamen
Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
59174 Kamen

STADT KAMEN	
09. MRZ. 2000	
Bir	Anl.

Anregung gem. § 24 GO NW
Errichtung einer Haupt- und Realschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir Sie, folgende Anregung auf die Tagesordnung der nächsten Hauptausschuss- und Ratssitzung am 23. März bzw. 30. März 2000 zu setzen und zur Abstimmung zu bringen:

Es wird in Kamen eine Haupt- und Realschule errichtet, die ihren Lehrbetrieb im Schuljahr 2001/2002 aufnimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, notwendige Genehmigungen einzuholen und dem Rat der Stadt Kamen Vorschläge für die räumliche Unterbringung einer zu ermittelnden Zügigkeit zu unterbreiten.

Hilfsweise wird folgender Beschluss angeregt:

Die Stadt Kamen führt unverzüglich eine Bedürfnisprüfung nach dem Schulverwaltungsgesetz durch, mit der der Bedarf für die Einrichtung einer Haupt- und Realschule in Kamen ermittelt werden soll.

Begründung:

In einer Stadt von der Größenordnung Kamen ist es äußerst ungewöhnlich, wenn es keine Haupt- und Realschule gibt. Seit Jahren pendelt eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern in auswärtige Schulen von Bergkamen und Unna, um überhaupt in der gewünschten Schulform unterrichtet zu werden. Die Haupt- und Realschule sind anerkannte Schulformen, die ihre Leistungsfähigkeit und die Kompetenz, junge Menschen, in geeigneter Weise zu bilden und auf das Berufsleben vorzubereiten, unbestritten unter Beweis gestellt haben.

Das Schulverwaltungsgesetz schreibt den Gemeinden vor, Haupt- und Realschulen zu errichten, wenn dafür ein Bedürfnis besteht. Ein Bedürfnis ist gegeben, wenn auf Dauer mindestens eine Zweizügigkeit gewährleistet ist, wobei von 28 Schüler(inne)n pro Zug ausgegangen wird.

Förderer einer Haupt- und Realschule Kamen

- 2 -

Ein solches Bedürfnis besteht in Kamen seit Jahr und Tag. Nach den uns vorliegenden Zahlen werden allein im Schuljahr 2000/2001 insgesamt 84 Kinder aus Kamen zu einer Realschule übergehen. Die Zahl derer, die vom Gymnasium auf eine Realschule überwechseln (beispielsweise, weil sie sonst aufgrund von mangelnder Leistung in einer Fremdsprache die Stufe im Gymnasium wiederholen müssten), dürfte ebenfalls nicht unerheblich sein.

Es stellt sowohl für die Kinder selbst wegen der weiten Schulwege als auch für die Schulträger Bergkamen und Unna eine Zumutung dar, dass dieser Zustand über Jahre hinweg fort dauert. Aus der Tagespresse ist zu entnehmen, dass in Bergkamen weiterhin widerwillig alte Pavillons weiterbenutzt werden, die ohne die Kamener Realschüler längst freigezogen werden könnten. Hier ist Entlastung angezeigt, zumal landesweit ein deutlicher Trend in Richtung Realschule erkennbar ist, der die Situation in den nächsten Jahren weiter verschärfen wird. Es ist uns bereits gerüchteweise bekannt, dass es jetzt auch Ablehnungen aus Bergkamen geben soll. Wie lange Unna noch Kamener Realschüler aufnimmt, ist ebenfalls ungewiss.

Unseres Erachtens geht an der Errichtung einer Haupt- und Realschule in Kamen kein Weg vorbei. Die Schullandschaft würde dadurch geordnet und um Angebote erweitert, ohne dass dadurch auf der anderen Seite andere Schulformen in der Existenz bedroht würden.

Um von der zeitlichen Abfolge her die Aufnahme des Lehrbetriebs zum Schuljahr 2001/2002 gewährleisten zu können, muss das Verfahren jetzt eingeleitet werden. Wir würden uns also sehr freuen, wenn diese Anregung noch im März in den entsprechenden Gremien beraten würde. Schon jetzt bereiten wir uns parallel auf die Durchführung eines Bürgerbegehrens vor, falls der Rat der Stadt Kamen unserer Anregung wider Erwarten nicht folgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Jusanna Fiss-Biermann
Aggi Blümel
Kerke Heidenblut
Feha Feha
Jean-Ditte Sah
Hilke - Hartlief - Müller

Verteiler: Schulverwaltungsamt
Schulausschuss
alle Fraktionen des Rates der Stadt Kamen